Objekt:	Wernigerode: Stadt und Schloß von Nordwesten, nach 1815 (Riepenhausen: Stammbuchblatt)
Museum:	Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
Sammlung:	Sammlung der Druckgraphik
Inventarnummer:	Gr 001298

Beschreibung

Dargestellt ist Stadt und Schloß Wernigerode von Norden, so dass die ausgezeichnete Lage vor dem Hängen des Harzgebirges eine malerische Komposition ergibt. Im Vordergrund ein Fuhrwerk und eine Kiepenfrau. In der Stadt bestimmt das massive Westwerk der Frauenkirche die Silhouette, in der Mitte die Johanneskirche. Östlich der Stadt ein Galgenberg, in der Ferne eine Harzwarte, hoch über der Stadt das Schloß, eine Allee führt auf den teils unbewaldeten Schloßberg.

Die Darstellung ist von einer Linie gerahmt und darunter bezeichnet "Werniegorde am Harz.". Wenn wie hier der Verlegervermerk fehlt, so ist das nach Brednich ein Hinweis darauf, dass der Kupferstecher Ernst Ludwig Riepenhausen, der durchaus viele Blätter für den marktführenden Verlag Wiederhold schuf, dieses Stammbuchblatt selbst vertrieb.

Das Blatt gelangte mit der Schenkung der Sammlung Bürger 2019 an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung auf Bütten, mit Goldrand an der oberen Kante
Maße:	10,3 x 16,8 cm (Blattgröße); 8,2 x 14,0 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann

	wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	wo	
Herausgegeben	wann	Nach 1815
	wer	Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)
	wo	Göttingen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Wernigerode
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wernigerode

Schlagworte

- Druckgraphik
- Freundschaft
- Galgen
- Kiepenfrau
- Landschaftsökologie
- Stammbuchblatt
- Warte

Literatur

- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 332 (S. 169) m. Abb.